



Teilprojekt: „Bildung und Kommunikation“



Humboldt-Universität zu Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät,
Fachgebiet Landwirtschaftliche Beratung und Kommunikationslehre;
Wald-Entwicklungsprojekt NEWAL-NET

Pressemitteilung

Freitag, 13. Januar 2006 bis Sonntag, 22. Januar 2006, „Internationale Grüne Woche Berlin“, Halle 26A Stand 125

- Präsentation des Verbundprojektes NEWAL-NET mit dem Schwerpunkt „Umweltbildung“
- Erstsemester-Agrarstudenten zeigen ihre Filme zum Thema „Standortplastischer Wald“
- Studenten der „Berufs- und Arbeitspädagogik“ präsentieren Spiele zur Umweltbildung

Während der „Internationalen Grünen Woche“ vom 13.-22. Januar präsentieren Prof. Uwe Jens Nagel, seine Mitarbeiter und Studierende des Fachgebietes „Landwirtschaftliche Beratung und Kommunikationslehre“ der Humboldt-Universität zu Berlin aktuelle Forschungsaktivitäten zur Umweltbildung:

Das Verbundprojekt „Nachhaltige Entwicklung von Waldlandschaften im Nordostdeutschen Tiefland“ (NEWAL-NET) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit insgesamt 1,8 MIO Euro gefördert. Neben Praxisvertretern aus der Forst- und Holzwirtschaft, dem Naturschutz, der Umwelt- und der Waldpädagogik beteiligen sich Waldökologen, Sozial- und Landschaftswissenschaftler aus 7 Forschungsinstituten. Die Gesamtkoordination obliegt dem Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Müncheberg.

Ziel ist eine nachhaltige Nutzung von Waldlandschaften. Besonderen Wert messen die Beteiligten der Entwicklung von Laubmischwäldern zu. Laubmischwälder aus Buchen, Eichen und mehreren andern Laubbaumarten wie Linden, Flatterulmen, Vogelkirschen, Elsbeeren, etc., haben eine besondere Bedeutung für zukünftige Generationen. Sie sind „klima- und standortplastisch“. D.h., bei kaum absehbaren zukünftigen wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen halten sie viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für kommende Generationen offen.

Das Teilprojekt der Humboldt-Universität zu „Bildung und Kommunikation“ widmet sich der Umweltbildung in Schule und Berufsschule. Die Leitgedanken des Projektes und auch die Erkenntnisse werden zeitnah vermittelt, damit sich gerade bei jungen Menschen das Verständnis für die Rolle des Waldes in der Landschaft verbessert.

Prof. Nagel bezieht bei der wissenschaftlichen Begleitforschung schon Studierende mit ein. So drehten Erstsemester-Studenten der Agrarwissenschaften zwei Filme zum Thema des „Standortplastischen Laubmischwaldes“. Die Filme sind speziell auf die Zielgruppen „Kleinkinder“ bzw. „Teenager“ abgestimmt.

Darüber hinaus haben Studentinnen und Studenten der „Berufs- und Arbeitspädagogik“ im Rahmen ihres Studiums eine Reihe von Spielen zur Umweltbildung entwickelt, darunter „Forst's Baumarten Lernspiel“ oder ein „Baum-Memory“. Sie haben nunmehr Gelegenheit, diese Spiele zu testen.

Als Rahmen für die Präsentation von Filmen und Spielen dient das Schülerprogramm der Internationalen Grünen Woche. Die Studierenden erwerben bei der Präsentation ihrer Arbeiten praktische Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit!

Kontakt:

Dr. Thomas Aenis (Humboldt-Universität)

Tel.: 030-2093-6557

E-Mail: thomas.aenis@agrar.hu-berlin.de